



Die Schülerinnen und Schüler der Körner Musikschule MUSE überzeugten das Publikum mit ihrem Gesang oder instrumental.

Foto MUSE

Jeder bleibt sein eigener Musiker

MUSE formt ihre Schüler sensibel / Gelungenes Konzert im Pianohaus Van Bremen

KÖRNE. Beim Sommerkonzert präsentierten die Schüler und Schülerinnen der Musikschule MUSE aus Körne ihre über Monate eingeübten Stücke.

Das Motto lautete „Faszination Klavier“. Zum wiederholten Male stellte das Pianohaus H. Van Bremen dafür seine stimmungsvollen Räume zur Verfügung.

Beim instrumentalen Teil am Nachmittag begeisterten sanfte Klaviermelodien, bekannte Keyboard-Rhythmen und rockige Gitarrenklänge das Publikum. Einige Schüler zählten bereits zu den „alten

Hasen“. So wie Kristijan Calic (15), der bereits zum vierten Mal teilnahm.

Den Gesangsteil am Abend gestalteten die Schüler mit einem bunten Repertoire von John Lennon über Cascada bis „Evita“. Dabei wurde deutlich, was die MUSE ausmacht: Individualität, denn jeder Schüler klingt anders.

Aufnahme im Tonstudio

„Die hohe Kunst der Pädagogik besteht darin, Menschen zu akzeptieren, wie sie sind und sie zu formen, ohne sie zu verändern. Und genau deshalb legen wir größten Wert

darauf, dass jeder Schüler sein eigener Musiker‘ ist und bleibt“, so der Tontechniker sowie Musik- und Stimmpädagoge Sven Dannowski.

Den Erfolg dieser Methode zeigt Ella Grundmann eindrucksvoll. Die langjährige MUSE-Schülerin studiert mittlerweile Musik und Kunst in Bielefeld und produzierte ihr erstes eigenes Lied „Auf-ruf“ im Tonstudio MUSE. Sie kehrte eigens für das Sommerkonzert nach Dortmund zurück, um zwei Jazz-Standards mit Klavier- und Gitarrenbegleitung vorzuführen.

Weitere Talente der Musik-

schule sind Ronja Wittkowski und Lisa Kordel. Während Ronja bereits für Jugend musiziert 2012 vorbereitet wird, nimmt Lisa gerade ihre erste eigene CD mit tollen Pop-songs aus der Feder eines guten Freundes auf.

Weltzuhörtag

Die Menschen verlieren zunehmend die Fähigkeit, ihrer Umwelt und ihren Mitmenschen zuzuhören. Aufgrund dieser erschreckenden Tatsache rief die MUSE zu einem Wettbewerb anlässlich des 2. World Listening Days (Welt-zuhörtag) auf. Unter den vie-

len Einsendern wählte die interne Jury aus Ewa Anna und Sven Dannowski, Sarah Heidenreich und Cristina Grijalva den kreativsten Beitrag aus. Die glückliche Gewinnerin Carolin Anczykowski aus Soest erhielt neben Blumen und einer Urkunde einen iPod-Shuffle. „Wir finden es sehr wichtig, für diese, nicht nur für Musiker grundlegenden Fähigkeit zu sensibilisieren. Und deshalb werden wir auch 2012 wieder eine ähnliche Aktion mit tollen Preisen starten“, so die Gesangspädagogin Ewa Anna Dannowski.

www.muse-musikschule.de